



Foto: Hugo Hürflmann

Parade zum Abschluss:
Die vier Ec 3/5 in Weinfelden,
am Kopf des Konvois die Nr. 3, am 10.11.1961.

Die Dampflokomotiven Ed/Ec 3/5 der MThB (Teil 3)

Das Ende der Dampfzeit und die historische Ec 3/5 Nr. 3

Die Einführung des elektrischen Betriebs machte nach und nach die einst stolzen Dampfzöcher arbeitslos. Während fast die gesamte Dampfrotte der MThB in den Abbruch wanderte, überlebte mit viel Glück die Ec 3/5 Nr. 3 und erfreut noch heute manchen Dampfiebhaber.

Von Heinz Rihs

Mit der Eröffnung des elektrischen Betriebs 1965 kam nach der Nr. 4 auch das endgültige Aus für die Nr. 2. Im September war dann die Nr. 1 an der Reihe. Sie blieb noch in Wil abgestellt, zusammen mit der Nr. 3, bis sie im Februar 1967 als Alteisen ans Eisenwerk von Roll in Gerlafingen ging. Im Dezember 1965 verkaufte man die Nr. 2 und 4 an die Firma Müller in Pfyn, und sie landeten auf dem Schrottplatz in Felben-Wellhausen.

Aus den noch vorhandenen Rollmaterialarten der vier Maschinen konnten einige Erkenntnisse zur Abrundung des Wissens über sie herausgefiltert werden.

Die SLM lieferte sie 1912 zum Preise von je Fr. 55 600.-. Die auf den Karten aufgezeichneten Km/Leistungen zeigen, dass während der Betriebszeit alle einen ähnlich langen Gesamtparcours hinter sich brachten. Eine Durchschnittsrechnung ergibt für eine Lok pro Arbeitstag nach Abzug von Stillstandszeiten, Revisionen usw. in ihrer Betriebszeit bis 1945 täglich ein drei- bis viermaliges Abfahren der Bahnlänge der



Foto: Hansjueli Roman, Sig. Verlag Flügelrad

Das Ende beim Schrotthändler in Pfyn, vorne eine Eb 3/5 und hinten die Ec 3/5 Nr. 2, im Jahre 1966.

Total gefahrene Kilometer 1912–1962								
	Nr. 1	1 799 950	Nr. 2	1 860 452	Nr. 3	1 897 184	Nr. 4	1 800 428
Jahresdurchschnitte								
1912–1962		35 600		36 800		37 600		35 700
1945–1962		14 100		16 400		17 600		11 300